



Q1 2014

Bericht über den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2014



 WashTec

Ergebnissteigerung gegenüber Vorjahreszeitraum bei leichtem Umsatzrückgang; positive Geschäftsentwicklung in Kerneuropa; Auftragseingang kumuliert leicht über Vorjahr

- Umsatz bei Mio. € 64,8 (Vorjahr: Mio. € 65,3); EBIT bei Mio. € –0,4 (Vorjahr: Mio. € –1,2); Netto-Cashflow Mio. € 5,4 (Vorjahr: Mio. € 5,5)
- Positive Entwicklung des Chemie- und Servicegeschäfts in Europa
- Dr. Günter Blaschke und Ulrich Bellgardt zur Wahl in den Aufsichtsrat vorgeschlagen

Gesamtumsatz- und Ergebnisentwicklung im Quartal

		01.01. bis 31.03.2014	01.01. bis 31.03.2013	Veränderung absolut
Umsatz	Mio. €	64,8	65,3	–0,5
EBITDA	Mio. €	2,0	1,3	0,7
EBIT	Mio. €	–0,4	–1,2	0,8
EBIT-Rendite	in %	–0,6	–1,9	1,3
EBT	Mio. €	–0,6	–1,8	1,2
Beschäftigte zum Stichtag	Personen	1.678	1.654	24
Durchschn. Zahl der Aktien	Stück	13.932.312	13.954.412	–22.100
Ergebnis je Aktie ¹	€	–0,04	–0,11	0,07
Freier Cashflow ²	Mio. €	4,6	4,5	0,1
Investitionen in das Anlagevermögen	Mio. €	0,8	1,0	–0,2
Eigenkapitalquote zum Stichtag ³	in %	49,5	46,2	–
Verschuldungsgrad zum Stichtag ⁴	in %	–0,05	0,18	–

¹ Verwässert = unverwässert

² Netto-Cashflow – Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit

³ Eigenkapital/Bilanzsumme

⁴ Netto-Finanzverschuldung/EBITDA (rollierend)

EBIT steigt auf Mio.€ –0,4 infolge höherer Umsätze mit Chemie und Service

Zwischenlagebericht (ungeprüft)

Gesamtumsatz- und Ergebnisentwicklung im Quartal

Die Umsätze im ersten Quartal 2014 lagen mit Mio. € 64,8 um Mio. € –0,5 (–0,8%) leicht unter der Vorjahresperiode. Das EBIT konnte mit Mio. € –0,4 (Vorjahr Mio. € –1,2) im Wesentlichen aufgrund positiver Entwicklungen im europäischen Chemie- und Servicegeschäft gesteigert werden.

Der zu Beginn des Jahres ungewöhnlich niedrige Auftragsbestand hat sich durch einen guten Auftragseingang in Kerneuropa im ersten Quartal erhöht. Der Auftragseingang der Märkte in Osteuropa, Asien und Amerika blieb hinter den Erwartungen zurück. Damit blieb der Auftragsbestand insgesamt unter dem Niveau des Vorjahres.

Rahmenbedingungen

Die Rahmenbedingungen entsprachen im Wesentlichen der im Konzernlagebericht 2013 dargestellten Situation. Demgegenüber geändert hat sich die geopolitische Situation insbesondere in Osteuropa. Die Krimkrise wird nach unserer Einschätzung Einfluss auf Handelsbeziehungen zwischen West- und Osteuropa nehmen. Auch das Wirtschaftswachstum in China hat sich verlangsamt, während die Entwicklung in Nordamerika unverändert positiv eingeschätzt wird. Die Lage in Westeuropa erscheint derzeit stabil, der Einfluss der geopolitischen Verwerfungen bleibt abzuwarten.

Die Wettbewerbsbedingungen entsprachen im Wesentlichen der im Konzernlagebericht 2013 dargestellten Situation. Wesentliche Technologiewechsel haben nicht stattgefunden und sind nicht absehbar.

Stabiler Umsatz und stabile EBIT-Rendite angestrebt

Effizienzprogramm

Vorstand und Aufsichtsrat haben sich darauf verständigt, weitere Maßnahmen zur Effizienzsteigerung zu entwickeln und zu implementieren. Sie sollen bei stabiler Marktlage eine Steigerung der Profitabilität auf 8% EBIT-Marge ab 2016 ermöglichen. Der Einmalaufwand hierfür wird auf bis zu Mio.€ 3,0 geschätzt.

Veränderungen im Aufsichtsrat

Herr Michael Busch, Aufsichtsratsvorsitzender der WashTec AG, und Herr Massimo Pedrazzini, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender, legen ihre Ämter mit Wirkung zum Ablauf der diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung nieder. Mit der Einladung zur Hauptversammlung hat der Aufsichtsrat der Hauptversammlung Herrn Dr. Günter Blaschke, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Rational AG, und Herrn Ulrich Bellgardt, Unternehmensberater bei der ubc GmbH, zur Wahl in den Aufsichtsrat vorgeschlagen.

Vorschlag für Sonderausschüttung an die Aktionäre

Im Einklang mit der Ausschüttungspolitik von grundsätzlich rund 40% des Konzernergebnisses schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der diesjährigen Hauptversammlung am 4. Juni 2014 eine Dividende in Höhe von € 0,32 je dividendenberechtigter Stückaktie vor. Dazu kommt eine Sonderdividende in Höhe von € 0,32 je dividendenberechtigter Stückaktie. Grund für die Sonderdividende ist der geringe EBITDA-Verschuldungsgrad sowie die solide Eigenkapitalausstattung. Die Ausschüttung wird zu 68,8% aus dem steuerlichen Einlagenkonto erfolgen.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen Sonderdividende von € 0,32 vor

Umsatz und Ergebnis nach Segmenten

Umsatz nach Segmenten			
in Mio. €, IFRS (Rundungsdifferenzen möglich)	01.01. bis 31.03.2014	01.01. bis 31.03.2013	Veränderung absolut
Kerneuropa	54,3	52,5	1,8
Osteuropa	2,5	3,6	-1,1
Nordamerika	9,1	10,4	-1,3
Asien/Pazifik	2,4	3,1	-0,7
Konsolidierung	-3,5	-4,2	0,7
Gesamt	64,8	65,3	-0,5

Umsatzsteigerung in Kerneuropa, Umsatzrückgang in den übrigen Segmenten

Die Umsatzsteigerung im Segment »Kerneuropa« im ersten Quartal 2014 resultiert im Wesentlichen aus höheren Umsätzen mit Chemie und Services infolge einer stärkeren Fokussierung auf diese Bereiche, in diesem Winter zusätzlich begünstigt durch die milde Wetterlage. Die Umsätze mit Maschinen lagen auf dem Niveau des Vorjahres. Im Segment »Osteuropa« ist der Umsatz gegenüber dem Vorjahr gesunken, unter anderem in Folge der Krimkrise. Im Segment »Nordamerika« kam es aufgrund rückläufigen Geschäfts mit einem Key-Account zu einem Umsatzrückgang auf Mio. € 9,1. Die entsprechenden Umsätze in US-Dollar beliefen sich auf Mio. USD 12,4 (Vorjahr: Mio. USD 13,7). Im Segment **Asien/Pazifik** lag der Umsatz bedingt durch die Entwicklung im australischen Markt unter Vorjahr.

EBIT nach Segmenten			
in Mio. €, IFRS (Rundungsdifferenzen möglich)	01.01. bis 31.03.2014	01.01. bis 31.03.2013	Veränderung absolut
Kerneuropa	0,4	-1,1	1,5
Osteuropa	-0,2	0,2	-0,4
Nordamerika	-0,4	-0,3	-0,1
Asien/Pazifik	-0,1	-0,1	0,0
Konsolidierung	0,0	0,1	-0,1
Konzern	-0,4	-1,2	0,8

Die EBIT-Steigerung im Segment »Kerneuropa« basiert auf den erzielten Umsatzzuwächsen. Im Segment »Osteuropa« belasteten die rückläufigen Umsätze und die im letzten Jahr getätigten Investitionen in den Ausbau der Vertriebsstrukturen das EBIT. Die erfolgreiche Umsetzung der Restrukturierung im Segment »Nordamerika« führte trotz des Umsatzrückgangs zu fast stabilem EBIT. Im Segment »Asien/Pazifik« lag das EBIT auf Vorjahresniveau, der Ausbau der lokalen Strukturen in China wurde fortgeführt.

Die Wechselkursentwicklung des US-Dollar zum Euro hatte grundsätzlich keine maßgeblichen Auswirkungen auf das operative Geschäft. Die Stichtagsbewertung der in Fremdwährung gehaltenen bilanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten hatte einen negativen Einfluss in Höhe von Mio. € -0,1 auf die Ertragslage (Vorjahr: Mio. € 0,0).

Umsatz nach Produkten			
in Mio. €, IFRS (Rundungsdifferenzen möglich)	01.01. bis 31.03.2014	01.01. bis 31.03.2013	Veränderung absolut
Neu- und Gebrauchtmachines	30,0	32,7	-2,7
Ersatzteile, Service	22,4	21,4	1,0
Chemie	9,2	8,3	0,9
Betreiber-geschäft und Sonstiges	3,2	3,0	0,2
Gesamt	64,8	65,3	-0,5

Der Umsatzrückgang bei Neu- und Gebrauchtmachines konnte durch Umsatzsteigerungen bei allen anderen Produkten weitgehend kompensiert werden. Die Bereiche Service, Chemie und Betreiber-geschäft konnten ihre Umsätze auch aufgrund des guten Wasch-geschäfts infolge der günstigen Wetterbedingungen steigern.

Aufwandsposten und Ertragslage

Durch den veränderten Produkt- und Regionenmix hat sich die **Rohermargen** von 59,0% auf 60,2% leicht erhöht.

Der **Personalaufwand** stieg um Mio. € 0,6 auf Mio. € 26,8 (Vorjahr: Mio. € 26,2). Wesentliche Gründe hierfür sind Tarifierhöhungen in Kerneuropa sowie Aufbau von Mitarbeitern in Wachstumsregionen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** (inkl. sonstiger Steuern) sanken um Mio. € –1,4 auf Mio. € 11,1 (Vorjahr: Mio. € 12,5). Wesentlicher Grund hierfür war neben einem niedrigeren Verlust aus der Bewertung von in Fremdwährung gehaltener Vermögenswerte stringentes Kostenmanagement in allen Bereichen.

- **Rohermargen steigt auf 60,2 %**
- **Personalaufwand steigt auf Mio. € 26,8**
- **Sonstige betriebliche Aufwendungen gesenkt**
- **EBITDA steigt auf Mio. € 2,0**

Ertragslage			
in Mio. €, IFRS (Rundungsdifferenzen möglich)	01.01. bis 31.03.2014	01.01. bis 31.03.2013	Veränderung absolut
Rohertrag*	39,0	38,6	0,4
EBITDA	2,0	1,3	0,7
EBIT	–0,4	–1,2	0,8
EBIT-Rendite in %	–0,6	–1,9	
EBT	–0,6	–1,8	1,2

* Umsatz + Bestandsveränderung – Materialaufwand

Das **EBITDA** stieg um Mio. € 0,7 auf Mio. € 2,0 (Vorjahr: Mio. € 1,3).

Das **Konzernergebnis** nach Steuern lag bei Mio. € –0,6 (Vorjahr: Mio. € –1,6). Das **Ergebnis je Aktie** (verwässert = unverwässert) stieg daher auf € –0,04 (Vorjahr: € –0,11).

Vermögenslage

Bilanz Aktiva in Mio. €, IFRS	31.03.2014	31.12.2013
Langfristiges Vermögen	90,4	91,9
davon immaterielle Vermögenswerte	7,3	7,7
davon latente Steuern	4,6	4,3
Kurzfristiges Vermögen	85,9	82,4
davon Vorräte	35,5	34,3
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Vermögenswerte	43,6	44,3
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6,8	3,8
Bilanzsumme	176,3	174,2

Bilanz Passiva in Mio. €, IFRS	31.03.2014	31.12.2013
Eigenkapital	87,3	87,8
Bankschulden	0,2	1,0
Sonstige Schulden und Rückstellungen	78,5	74,6
davon Schulden aus Lieferungen und Leistungen	9,0	8,8
davon Rückstellungen (inkl. Ertragssteuerschulden)	28,1	26,3
Umsatzabgrenzung	7,3	7,7
Passive latente Steuern	3,0	3,1
Bilanzsumme	176,3	174,2

Das **Netto-Umlaufvermögen** (kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + Vorräte – kurzfristige Schulden aus Lieferungen und Leistungen) sank von Mio. € 65,2 per 31. Dezember 2013 auf Mio. € 62,3 im Wesentlichen aufgrund geringer Forderungen.

Eigenkapitalquote beträgt 49,5 %

Das **Eigenkapital** sank im Wesentlichen bedingt durch das Konzernergebnis zum 31. März 2014 auf Mio. € 87,3 (31. Dezember 2013: Mio. € 87,8). Aufgrund der gem. IFRS direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen entspricht die Veränderung des Eigenkapitals nicht dem Periodenergebnis. Die **Eigenkapitalquote** verringerte sich im Wesentlichen infolge der erhöhten Bilanzsumme gegenüber dem Jahresende 2013 von 50,4% auf 49,5%.

Die **Netto-Bankverschuldung** (kurz- und langfristige Bankverschuldung – Bankguthaben) lag bei Mio. € –6,6 (31. Dezember 2013: Mio. € –2,7). Die **Netto-Finanzverschuldung** (Netto-Bankverschuldung + kurz- und langfristiges Finanzierungsleasing) war negativ und sank auf Mio. € –1,4 (31. Dezember 2013: Mio. € 2,9).

Die **sonstigen Schulden und Rückstellungen** stiegen infolge höherer erhaltener Anzahlungen und erhöhter Steuerverbindlichkeiten auf Mio. € 78,5 (31. Dezember 2013: Mio. € 74,6).

Finanzlage

Der **Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit** (Netto-Cashflow) sank aufgrund geringerer Umsätze im ersten Quartal 2014 leicht auf Mio. € 5,4 (Vorjahr: Mio. € 5,5).

Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** sank leicht auf Mio. € 0,8 (Vorjahr: Mio. € 1,0). Auf das Gesamtjahr gerechnet, wird sich das Investitionsvolumen voraussichtlich gegenüber 2013 leicht erhöhen.

Der **freie Cashflow** (Netto-Cashflow – Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit) belief sich auf Mio. € 4,6 (Vorjahr: Mio. € 4,5).

Insgesamt nahmen die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** im Vergleich zum 31. Dezember 2013 um Mio. € 3,8 auf Mio. € 6,6 zu.

Mitarbeiter

Bezogen auf den 31. März 2013 wurden 24 Mitarbeiter aufgebaut. Der Aufbau von Mitarbeitern erfolgte in Wachstums- bzw. Fokusbereichen wie z. B. Osteuropa, Nordamerika und Asien/Pazifik. Im Vergleich zum 31. Dezember 2013 sank die Zahl der Mitarbeiter um 3 auf 1.678.

Mitarbeiterzahl der WashTec Gruppe bei 1.678

Aktie mit positiver Entwicklung

Der Kurs der WashTec Aktie lag am 31. März 2014 bei € 11,76, was einem Kursanstieg von 9,0% im Vergleich zum Schlusskurs des letzten Handelstags des Vorjahres von € 10,70 am 30. Dezember 2013 entspricht. Damit konnte die WashTec-Aktie eine bessere Performance verbuchen als der SDAX, der seit Jahresbeginn um 5,6% anstieg.

Die Aktie der WashTec wird derzeit von BHF, Hauck & Aufhäuser, HSBC Trinkaus & Burkhardt und MM Warburg gecovered.

Das Handelsvolumen der WashTec-Aktie im Ranking der Deutschen Börse für MDAX- und SDAX-Werte lag zum 31. März nicht zuletzt durch den geringen Streubesitz auf Position 130 (Vorjahr: Position 118). Bezogen auf die Marktkapitalisierung liegt WashTec mit Position 102 bereits seit einiger Zeit innerhalb des SDAX-Kriteriums.

Veränderung in der Aktionärsstruktur

Im ersten Quartal des Jahres 2014 hat die WashTec AG mehrere Stimmrechtsmitteilungen gemäß Wertpapierhandelsgesetz erhalten: STERLING STRATEGIC VALUE LIMITED, Road Town, Tortola, Britische Jungferninseln, hat uns mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 19.03.2014 die Schwellen von 10%, 5% und 3% unterschritten hat und an diesem Tag 1,44% und am 21.03.2014 0% betrug.

Die Diversity Industrie Holding AG, Grünwald, Deutschland, hat uns mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 19.03.2014 die Schwelle von 5% überschritten hat und an diesem Tag 6,19% betrug.

Paradigm Capital Value Fund SICAVC, Luxemburg, Luxemburg, hat uns mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil die Schwelle von 5% überschritten hat und an diesem Tag 6,01% betrug.

Die Kerkis GmbH, München, Deutschland, hat uns mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 19.03.2014 die Schwelle von 5% überschritten hat und an diesem Tag 5,99% betrug. Sämtliche Stimmrechte wurden ihr von der Leifina GmbH & Co. KG, München, Deutschland, zugerechnet.

Beteiligung in %	31.03.2014
EQMC Europe Development Capital Fund plc	14,66
Kempen European Participations N.V.	10,64
Dr. Kurt Schwarz (u. a. Kerkis GmbH, Leifina GmbH & Co. KG)	8,38
Diversity Industrie Holding AG	6,19
Paradigm Capital Micro Cap Calue Fund	6,01
BNY Mellon Service Kapitalanlage-Gesellschaft mbH	5,61
Investment AG für langfristige Investoren TGV	5,43
Desmarais Family Residuary Trust	3,48
Lazard Frères Gestion S.A.S.	3,04
Streubesitz	36,56

Basierend auf Mitteilungen nach WpHG

Das Management hat den Austausch mit Aktionären und Journalisten sowie der Financial Community während des Quartals kontinuierlich gepflegt. Am 31. März 2014 wurden die Zahlen für das Geschäftsjahr 2013 im Rahmen einer Bilanzpressekonferenz und einer Telefonkonferenz interessierten Kapitalmarktteilnehmern vorgestellt.

Hauptversammlung am 4. Juni 2014 in Augsburg

Die Hauptversammlung der WashTec AG findet am 04. Juni 2014 in Augsburg statt. Veranstaltungsort ist dieses Jahr der Kongress am Park.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Es fanden keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen im Berichtszeitraum statt.

Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

Es fanden keine wesentlichen Ereignisse nach dem Ende des Berichtszeitraums statt.

Chancen und Risiken der Konzernentwicklung

Eine Beschreibung des Risikomanagements in der WashTec Gruppe findet sich im Geschäftsbericht 2013. Die Situation hat sich gegenüber den im Risikobericht des Geschäftsberichts 2013 beschriebenen Chancen und Risiken nicht wesentlich verändert.

Prognosebericht

Die Gesellschaft strebt nach Ablauf des ersten Quartals und aufgrund der aktuellen politischen und ökonomischen Entwicklungen in Osteuropa und Asien für das Jahr 2014 einen stabilen Umsatz bei stabiler EBIT-Rendite vor Restrukturierungskosten des angekündigten Effizienzprogramms an.

Dabei wird folgende Entwicklung in den einzelnen Segmenten erwartet:

- Kerneuropa: Leichtes Umsatz und Ergebniswachstum
- Osteuropa: stabiler Umsatz bei unterproportionaler Ergebnisentwicklung infolge Investitionen in Strukturen
- Nordamerika: Positives Ergebnis bei stabil bzw. leicht rückläufigem Umsatz
- Asien/Pazifik: stabiler Umsatz bei unterproportionaler Ergebnisentwicklung infolge Investitionen.

Aufgrund der derzeitigen unklaren Gesamtentwicklung in Teilmärkten ist eine Prognose für 2014 mit Unsicherheiten versehen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses. Rundungsdifferenzen möglich.

€	01.01. bis 31.03.2014	01.01. bis 31.03.2013
Umsatzerlöse	64.807.208	65.316.691
Sonstige betriebliche Erträge	972.076	1.140.832
Andere aktivierte Entwicklungskosten	18.585	289.278
Bestandsveränderung	147.321	-1.008.479
Gesamt	65.945.190	65.738.322
Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	21.269.889	21.111.115
Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.683.662	4.634.170
	25.953.551	25.745.285
Personalaufwand	26.837.901	26.168.797
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.404.699	2.507.014
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.908.538	12.345.681
Sonstige Steuern	217.814	201.983
Gesamte betriebliche Aufwendungen	66.322.503	66.968.760
Betriebsergebnis	-377.313	-1.230.438
Finanzertrag	83.988	5.391
Finanzaufwand	272.083	568.192
Finanzergebnis	-188.095	-562.801
Ergebnis vor Steuern	-565.408	-1.793.239
Ertragsteuerertrag/-aufwand	11.670	203.138
Konzernergebnis	-553.738	-1.590.101
Durchschnittliche Anzahl der Aktien	13.932.312	13.954.412
Ergebnis je Aktie (unverwässert entspricht verwässert)	-0,04	-0,11

Gesamtergebnis- rechnung

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses. Rundungsdifferenzen möglich.

	01.01. bis 31.03.2014	01.01. bis 31.03.2013
	T€	T€
Ergebnis nach Steuern	-554	-1.590
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	-6	0
Bestandteile, die zukünftig nicht in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgliedert werden können	-6	0
Im Eigenkapital erfasste Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes von zu Sicherungszwecken eingesetzten Finanzinstrumenten«	0	356
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen und Währungsveränderungen	256	-51
Währungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in Tochterunternehmen	-199	-14
Latente Steuern	0	-138
Bestandteile, die zukünftig in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgliedert werden können	57	153
Im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	51	153
Summe aus Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasster Wertänderungen der Periode	-503	-1.437

Konzernbilanz

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses. Rundungsdifferenzen möglich.

Aktiva	31.03.2014	31.12.2013
	€	€
Langfristiges Vermögen		
Sachanlagen	33.998.565	35.211.085
Geschäfts- oder Firmenwert	42.312.229	42.311.998
Immaterielle Vermögenswerte	7.319.131	7.745.811
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.737.087	1.846.066
Steuerforderungen	133.137	133.136
Sonstige Vermögenswerte	291.954	343.984
Aktive latente Steuern	4.575.155	4.265.351
Gesamtes langfristiges Vermögen	90.367.258	91.857.431
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	35.546.692	34.268.213
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.766.899	39.651.577
Steuerforderungen	3.685.382	1.305.868
Sonstige Vermögenswerte	4.139.756	3.374.816
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.785.307	3.762.699
Gesamtes kurzfristiges Vermögen	85.924.036	82.363.173
Gesamte Aktiva	176.291.294	174.220.604

Passiva	31.03.2014	31.12.2013
	€	€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	40.000.000	40.000.000
<i>Bedingtes Kapital</i>	<i>8.000.000</i>	<i>8.000.000</i>
Kapitalrücklage	36.463.441	36.463.441
Eigene Anteile	-417.067	-417.067
Sonstige Rücklagen und Währungskurseffekte	-2.643.744	-2.694.456
Ergebnisvortrag	14.472.900	3.274.210
Konzernergebnis	-553.738	11.198.690
	87.321.792	87.824.818
Langfristige Schulden		
Verzinsliche Darlehen	0	0
Finanzierungsleasingschulden	3.168.924	3.512.258
Rückstellungen für Pensionen	8.309.712	8.328.412
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	23.750	36.695
Sonstige langfristige Rückstellungen	3.858.248	4.072.937
Sonstige langfristige Schulden	1.626.879	1.886.325
Umsatzabgrenzung	600.560	728.398
Passive latente Steuern	2.990.554	3.127.569
Gesamte langfristige Schulden	20.578.627	21.692.594
Kurzfristige Schulden		
Verzinsliche Darlehen	221.540	1.020.049
Finanzierungsleasingschulden	1.957.154	2.119.851
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	7.004.955	3.449.572
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	9.000.396	8.735.923
Schulden aus Steuern und Abgaben	4.233.784	4.600.688
Schulden im Rahmen der sozialen Sicherheit	965.626	1.014.434
Ertragsteuerschulden	3.297.734	1.284.271
Sonstige kurzfristige Schulden	22.358.424	22.946.565
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	12.621.557	12.606.005
Umsatzabgrenzung	6.729.705	6.925.834
Gesamte kurzfristige Schulden	68.390.875	64.703.192
Gesamte Passiva	176.291.294	174.220.604

Konzern- Kapitalflussrechnung

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses. Rundungsdifferenzen möglich.

	01.01. bis 31.03.2014	01.01. bis 31.03.2013
	T€	T€
Ergebnis vor Steuern	-565	-1.793
<i>Überleitung zwischen Ergebnis vor Steuern und Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit:</i>		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.405	2.507
Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	63	-16
Sonstige Gewinne und Verluste	-1.043	-1.189
Finanzerträge	-84	-5
Finanzaufwendungen	272	568
Veränderung der Rückstellungen	-208	-1.289
<i>Veränderung des Nettoumlaufvermögens:</i>		
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.064	3.319
Zu-/Abnahme der Vorräte	-1.276	277
Zu-/Abnahme der Schulden aus Lieferungen und Leistungen	259	5.600
Veränderung übriges Nettoumlaufvermögen	3.311	77
Gezahlte Ertragsteuer	-1.819	-2.554
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	5.379	5.502
Auszahlungen für die Investitionen in das Anlagevermögen (ohne Finanzierungsleasing)	-942	-1.106
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	127	79
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-815	-1.027
Tilgung der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	-5.003
Aktienrückkauf	0	-171
Erhaltene Zinsen	10	5
Gezahlte Zinsen	-245	-293
Aufnahme/Tilgung der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-531	-652
Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-766	-6.114
Netto-Zu-/abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	3.798	-1.639
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	23	-198
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	2.743	3.530
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März	6.564	1.693
Zusammensetzung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente für Cashflow-Zwecke:		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.785	3.348
Kurzfristige verzinsliche Darlehen	-221	-1.655
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März	6.564	1.693

Konzern- Eigenkapital- veränderungs- rechnung

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses. Rundungsdifferenzen möglich.

T€	Anzahl Aktien (in Stück)	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Eigene Anteile	Sonstige Rücklagen	Währungs- kurseffekte	Ergebnis- vortrag	Gesamt
Stand 1. Januar 2013	13.944.736	40.000	36.464	-431	-3.004	61	11.354	84.444
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen					342	-51		291
Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Transaktionen					-138			-138
Erwerb eigener Aktien	-12.424			14				14
Konzernergebnis							-1.590	-1.590
Stand 31. März 2013	13.932.312	40.000	36.464	-417	-2.800	10	9.764	83.021
Stand 1. Januar 2014	13.932.312	40.000	36.464	-417	-2.876	181	14.473	87.825
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen					-205	256		51
Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Transaktionen					0			0
Konzernergebnis							-554	-554
Stand 31. März 2014	13.932.312	40.000	36.464	-417	-3.081	437	13.919	87.322

Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss der WashTec AG (IFRS) für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2014

Allgemeine Erläuterungen

1. Informationen zum Unternehmen

Das oberste Mutterunternehmen der WashTec Gruppe lautet auf WashTec AG und ist im Handelsregister der Stadt Augsburg unter HRB 81 eingetragen.

Der Sitz der Gesellschaft ist in der Argonstraße 7 in 86153 Augsburg, Deutschland.

Die Anteile der Gesellschaft werden öffentlich gehandelt.

Der Unternehmensgegenstand des WashTec Konzerns umfasst darüber hinaus Entwicklung, Herstellung, Vertrieb und Service von Produkten zur Fahrzeugwäsche sowie die Vermietung und aller damit verbundenen Serviceleistungen und Finanzierungslösungen zum Betrieb von Fahrzeugwaschanlagen.

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. Die Beträge werden auf ganze Euro gerundet, bzw. in Mio. € oder T€ dargestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Die Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2014 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 »Zwischenberichterstattung«.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss zum Ende des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 gelesen werden.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bei der Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2013 angewandten Methoden, mit Ausnahme der Steuerberechnung. Die Steuerberechnung erfolgt für Zwischenabschlüsse durch Multiplikation des Ergebnisses mit der erwarteten anzuwendenden Jahressteuerquote.

Der Konzern hat im Berichtszeitraum die nachfolgend aufgelisteten neuen und überarbeiteten IFRS Standards und Interpretationen angewandt.

Standards/ Inter- pretationen	Bezeichnung	Wesentlicher Inhalt	Übernahme durch EU	verpflichtend anzuwen- den für Washtec Ge- schäftsjahre beginnend
IFRS 10, IFRS 12 und IAS 27	Änderung von IFRS 10, IFRS 12 und IAS 27: Investmentgesellschaften	Die Änderungen definieren standard-übergreifend wann eine Unternehmenseinheit eine Investmentgesellschaft ist und wie die Darstellung ihrer eignen Investments zu erfolgen hat.	ja	ab Januar 2014
IAS 36	Änderung von IAS 36: Angaben zum erzielbaren Betrag bei nicht-finanziellen Vermögenswerten	Die Angabepflicht zur Benennung des erzielbaren Betrages entfällt, soweit keine Wertminderung notwendig war.	ja	ab Januar 2014
IAS 39	Änderung von IAS 39: Novation von Derivaten und Fortsetzung der Bilanzierung von Sicherungsgeschäften	Änderung ermöglicht unter bestimmten Voraussetzungen, dass die Novation einer Sicherungsbeziehung nicht zwingend zur Beendigung dieser führt.	ja	ab Januar 2014
IFRS 10	Konzernabschlüsse	IFRS 10 ersetzt die bisherigen Konsolidierungsregeln des IAS 27 sowie SIC-12. Zukünftig gilt die Kontrolle über ein anderes Unternehmen als einzig zulässige Voraussetzung für die Konsolidierung.	ja	ab Januar 2014
IFRS 11	Gemeinschaftliche Vereinbarungen	IFRS 11 ersetzt IAS 31 sowie SIC 13 und regelt die Bilanzierung von Sachverhalten, in denen ein Unternehmen gemeinschaftliche Führung über ein Gemeinschaftsunternehmen, Vermögenswerte oder eine gemeinschaftliche Tätigkeit ausübt.	ja	ab Januar 2014
IFRS 12	Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen	IFRS 12 regelt die Angabepflichten zu allen Anteilsbesitzformen wie Tochter-, Gemeinschafts- und assoziierte Unternehmen sowie nicht konsolidierte Unternehmensanteile.	ja	ab Januar 2014
IAS 27	Neufassung des IAS 27: Einzelabschlüsse	Bedingt durch die Einführung von IFRS 10 und IFRS 12 enthält IAS 27 künftig nur die Regelungen zur Bilanzierung von Tochter-, Gemeinschafts- und assoziierten Unternehmen im Einzelabschluss.	ja	ab Januar 2014
IAS 28	Neufassung des IAS 28: Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	Bedingt durch die Einführung von IFRS 11 und IFRS 12 enthält IAS 28 zukünftig auch die Bilanzierungsregeln für Joint Ventures, die nach der Equity-Methode zu konsolidieren sind, die Anwendung der Quotenkonsolidierung ist nicht mehr zulässig.	ja	ab Januar 2014
IFRIC 21	Abgaben	Leitlinie für die Abgabe von staatlich auferlegten Gebühren.	geplant für Q2/2014	ab Januar 2014
IAS 32	Finanzinstrumente: Darstellung – Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten	Beseitigung von Inkonsistenzen bei der Umsetzung der Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten.	ja	ab Januar 2014
IFRS 10–12	Änderungen an IFRS 10–12: Übergangsregelungen«	Die Änderungen enthält Klarstellungen und Erleichterungen bei frühzeitiger Anwendung des IFRS 10–12 (u. a. Verzicht auf die Vorjahresvergleichsinformation).	ja	ab Januar 2014

3. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der WashTec AG beträgt am 31. März 2014 Mio. € 40. Es ist in 13.976.970 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien eingeteilt und ist voll eingezahlt.

Das derzeitige Aktienrückkaufprogramm wird aus technischen Gründen bis auf Weiteres ausgesetzt. Die verbleibende durchschnittliche Aktienanzahl beträgt zum Bilanzstichtag 13.932.312.

4. Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten

In der nachfolgenden Tabelle wird ausgehend von den einzelnen Bilanzpositionen die Zuordnung der Finanzinstrumente zu den jeweiligen IAS 39 Kategorien und den damit verbundenen Bewertungsansätzen aufgezeigt.

In T€	Bewertungs-kategorien nach IAS 39	Buchwert 31.03.2014	Wertansatz Bilanz nach IAS 39			Wertansatz Bilanz nach IAS 17	Fair Value 31.03.2014	IFRS 7 Level
			Fortgeführte Anschaffungs-kosten	Fair Value erfolgs-neutral	Fair Value erfolgs-wirksam			
Aktiva								
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	LaR	6.785	6.785	–	–	–	6.785	2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	37.504	37.504	–	–	–	37.504	2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	LaR	1.111	1.111	–	–	–	1.111	2
Passiva								
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	9.024	9.024	–	–	–	9.024	2
Verzinsliche Darlehen	FLAC	3.390	3.390	–	–	–	3.390	2
Sonstige finanzielle Schulden	FLAC	14.023	14.023	–	–	–	14.023	2
Finanzierungsleasingschulden	n.a.	5.126	–	–	–	5.126	5.126	2
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten		861	–	–	861	–	861	2
Aggregierter Ausweis nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39:								
Loans and Receivables (LaR)			45.400	–	–			
Financial Liabilities Measured at Amortised Cost (FLAC)			26.437	–	–			
Financial Liabilities through profit&loss (FLthp&l)			–	–	861			

In T€	Bewertungs- kategorien nach IAS 39	Buchwert 31.12.2013	Wertansatz Bilanz nach IAS 39			Wertansatz Bilanz nach IAS 17	Fair Value 31.03.2013	IFRS 7 Level
			Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Fair Value erfolgs- neutral	Fair Value erfolgs- wirksam			
Aktiva								
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	LaR	3.763	3.763	–	–	–	3.763	2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	41.498	41.498	–	–	–	41.498	2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	LaR	1.103	1.103	–	–	–	1.103	2
Passiva								
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	8.773	8.773	–	–	–	8.773	2
Verzinsliche Darlehen	FLAC	1.020	1.020	–	–	–	1.020	2
Sonstige finanzielle Schulden	FLAC	11.806	11.806	–	–	–	11.806	2
Finanzierungsleasingschulden	n.a.	5.632	–	–	–	5.632	5.632	2
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten		943	–	–	943	–	943	2
Aggregierter Ausweis nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39:								
Loans and Receivables (LaR)			46.364	–	–	–		
Financial Liabilities Measured at Amortised Cost (FLAC)			21.599	–	–	–		
Financial Liabilities through profit&loss (FLthp&l)			–	–	–	943		

Die Buchwerte von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, Forderungen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung jeweils mit einer Restlaufzeit von bis zu zwölf Monaten entsprechen annähernd ihrer beizulegenden Zeitwerte. Der Grund hierfür liegt vor allem in der kurzen Laufzeit dieser Instrumente. Die einzelnen Finanzinstrumente müssen den relevanten IFRS 7 Hierarchieleveln zugeordnet werden.

Level 1: Notierte Preise für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten auf aktiven Märkten.

Level 2: Andere Bewertungsfaktoren als notierte Marktpreise, die für Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten direkt (das heißt als Preis) oder indirekt (das heißt abgeleitet aus Preisen) beobachtbar sind.

Level 3: Bewertungsfaktoren für Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Nach Level 2 ausgewiesene derivative Finanzinstrumente beinhalten Devisentermingeschäfte und Zinsswaps. Diese Devisentermingeschäfte sind mit dem Fair Value mittels erwarteter Wechselkurse, die an einem geregelten Markt notiert sind, bewertet. Zinsswaps sind mit dem Fair Value mittels erwarteter Zinssätze nach erkennbaren Zinskurven bewertet.

5. Angaben nach dem Bilanzstichtag

Es fanden keine wesentlichen Ereignisse nach dem Ende des Berichtszeitraums statt.

6. Segmentberichterstattung

Januar–März 2014 in T€	Kern- europa	Osteuropa	Nord- amerika	Asien/ Pazifik	Konsoli- dierung	Konzern
Umsatzerlöse	54.300	2.488	9.070	2.424	-3.475	64.807
davon mit Dritten	50.862	2.484	9.037	2.424	0	64.807
davon mit anderen Segmenten	3.438	3	33	0	-3.475	0
Betriebsergebnis	366	-192	-378	-138	-35	-377
Finanzertrag						84
Finanzaufwand						-272
Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit						-565
Ertragsteuerertrag						12
Konzernergebnis						-554

Januar–März 2013 in T€	Kern- europa	Osteuropa	Nord- amerika	Asien/ Pazifik	Konsoli- dierung	Konzern
Umsatzerlöse	52.510	3.564	10.364	3.092	-4.214	65.317
davon mit Dritten	48.880	3.548	10.252	3.093	-456	65.317
davon mit anderen Segmenten	3.630	16	112	-1	-3.757	0
Betriebsergebnis	-1.106	176	-271	-113	84	-1.230
Finanzertrag						5
Finanzaufwand						-568
Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit						-1.793
Ertragsteuerertrag						203
Konzernergebnis						-1.590

7. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Im Berichtszeitraum fanden keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen im Sinne des IAS 24 statt.

8. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse und sonstige Verpflichtungen sind im Vergleich zum 31.12.2013 im Wesentlichen unverändert.

Kontakt

WashTec AG
Argonstraße 7
86153 Augsburg
Telefon +49 821 5584-0
Telefax +49 821 5584-1135
www.washtec.de
washtec@washtec.de

Finanzkalender

Hauptversammlung	4. Juni 2014
6-Monatsbericht	7. August 2014
9-Monatsbericht	4. November 2014
Analystenkonferenz/Eigenkapitalforum in Frankfurt am Main	24. bis 26. November 2014